

Gemeindebrief

August-September

2021



evang.-luth. Kirchengemeinde Hengersberg

Mit
Kinder-
seiten!

Liebe Leserin, lieber Leser,

bei einer Übernachtungsaktion bekamen unsere Konfirmanden die Aufgabe, aus den vielen verschiedenen christlichen Symbolen die auszuwählen, mit denen sie ihren persönlichen Glauben ausdrücken können. Heraus kamen zehn Bretter, die Sie in diesem Gemeindebrief und im Original in unserer Kirche bewundern können.



Wir waren erstaunt, welche Vielfalt es gibt. Da ist das klassische Kreuz, das jeder kennt. Dazu der Fisch, das älteste Zeichen (es wurde schon vor dem Kreuz verwendet) und eigentlich damit das älteste „Glaubensbekenntnis, steht es doch für „Jesus Christus - Gottes Sohn - Retter“. Und noch viele andere Symbole haben die Konfis verwendet:

- den Stern: der Menschen den Weg zu Jesus zeigt
- der Regenbogen: Zeichen des Bundes zwischen Gott und den Menschen
- die Buchstaben A und O, der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets: Zeichen für Jesus Christus, der Anfang und Ende ist
- die Kerze: Zeichen für Jesus Christus, das Licht der Welt
- Engel: die Boten Gottes und Zeichen für Gottes beschützendes Wirken
- Dreieck mit Auge: Zeichen für den dreieinigen Gott
- die Taube als Symbol für den Heiligen Geist
- Brot als Zeichen für Jesus Christus, das „Brot des Lebens“
- das Herz als Zeichen für die Liebe: die Liebe Gottes zu uns und die Liebe von Menschen zueinander
- die Kirche, in der sich die Gemeinde zum Gebet versammelt
- die Bibel: Richtschnur unseres Lebens und Glaubens



Grußwort

- die Glocke, die zum Gebet ruft
- Wasser, Brot und Wein: die Symbole der Sakramente Taufe und Abendmahl
- ein Kreis aus Fischen als Zeichen für die Gemeinschaft der Christen
- das Ankerherzkreuz als Zeichen für Glaube - Liebe - Hoffnung

Dazu fanden die Konfis noch eigene Symbole: Himmel, Erde und ein



Baum für Gott und seine Schöpfung, eine Schaukel als Zeichen der Leichtigkeit und Freude, die der Glaube schenkt, und ein Teller mit Besteck in Anklang an Psalm 23: du, Gott, deckst mir einen Tisch ...

Welches sind Ihre und eure „Glaubens-Symbole“? Wenn Sie möchten, schicken und schicken Sie uns Ihr Bild!

Eine gesegnete Urlaubszeit wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Astrid Sleber

Kurz und wichtig

Gottesdienstzeiten im August

Bitte beachten Sie, dass im August unsere Gottesdienste erst um 10.30 Uhr beginnen!

Picknickdecken-Familiengottesdienst auf der Wiese an der Kirche

Nachdem er letztes Jahr so gut ankam: Am 22. August können alle Decken mitbringen und auf dem Boden mitfeiern! Natürlich gibt es auch Stühle ...



Gottesdienste

Nach wie vor feiern wir unsere Gottesdienste bei gutem Wetter draußen vor der Kirche und laden dazu Groß und Klein herzlich ein!

Sonntag, 01.08. 9. So. nach Trinitatis	10.30 Uhr	Friedenskirche Lektor Matthias Bertler
Sonntag, 08.08. 10. So. nach Trinitatis	10.30 Uhr	Friedenskirche Pfarrerin Barbara Kovarik
Sonntag, 15.08. 11. So. nach Trinitatis	10.30 Uhr	Friedenskirche Vikarin Miriam Scherm
Mittwoch 18.08.	9.30 Uhr	Kapelle im BRK-Heim Winzer Pfarrerin Astrid Sieber
	15.30 Uhr	Rosenium Schöllnach Pfarrerin Astrid Sieber
Sonntag, 22.08. 12. So. nach Trinitatis	10.30 Uhr	 Picknickdecken-Gottesdienst Friedenskirche Pfarrerin Astrid Sieber
Dienstag 24.08.	9.30 Uhr	Kapelle im Caritasheim Hengersberg Pfarrerin Astrid Sieber
Sonntag, 29.08. 13. So. nach Trinitatis	10.30 Uhr	Friedenskirche Prädikant Martin Liebl
Sonntag, 05.09. 14. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Friedenskirche Lektor Matthias Bertler
Sonntag, 12.09. 15. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	 Friedenskirche Pfarrerin Astrid Sieber
Sonntag, 19.09. 16. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Friedenskirche Pfarrerin Astrid Sieber



Kindergottesdienst, parallel



Familiengottesdienst



mit Abendmahl

Bei Bedarf holen wir Sie zuhause ab und bringen Sie nach dem Gottesdienst wieder heim! Bitte im Pfarramt nachfragen.

Monatsspruch August

Neige, HERR, dein Ohr und höre!
Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!

Könige 19,16

Monatsspruch September

Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig.

Haggai 1,6

Flutkatastrophe

Die Bilder aus der Eifel sind wohl jeder und jedem präsent. Wir hier im Deggendorfer Raum wissen nur zu gut, was Wasser anrichten kann.

Die Betroffenen der Flutkatastrophe sind in unsere lauten und leisen Gebete eingeschlossen!

Die Diakonie zahlt unbürokratisch finanzielle Hilfen aus, damit die Menschen die größte Not der kommenden Tage überstehen. Auch Betroffene in Bayern (der Berchtesgadener Raum ist ja ebenfalls betroffen) können die Hilfe bekommen.

Die Diakonie Katastrophenhilfe hat daher ein Spendenkonto für die Betroffenen in den Flutgebieten eingerichtet:

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin, Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1

Gemeindenetz

Unser Corona-Gemeindenetz, das Sie aus den vergangenen Gemeindebriefen kennen, bleibt weiterhin bestehen: Bitte rufen Sie Pfarrerin Astrid Sieber (Tel. 09901-6463) oder Karl-Heinz Junghanns (Tel. 09901-919244) an, wenn Sie Unterstützung beim Einkaufen etc. benötigen!

Wir vermitteln Kontakte und helfen auch selbst.

**Für alle, die durch die Folgen der Corona-Krise
finanziell besonders betroffen sind,**

haben Kirche und Diakonie

ein gemeinsames Hilfsprogramm aufgelegt.

Jeden Euro, der zu diesem Zweck gespendet wird,
verdoppelt die Kirche und legt ebenfalls einen Euro dazu.

Und auch wir als Gemeinde haben (wenn auch beschränkte) Möglichkeiten.

**Bitte melden Sie sich im Pfarramt oder bei der Diakonie,
wenn Sie Unterstützung brauchen!**



Theodor Storm, Die Nachtigall



*Das macht, es hat die Nachtigall
die ganze Nacht gesungen;
da sind von ihrem süßen Schall,
da sind in Hall und Widerhall
die Rosen aufgesprungen.*

*Sie war doch sonst ein wildes Blut;
nun geht sie tief in Sinnen,
trägt in der Hand den Sommerhut
und duldet still der Sonne Glut
und weiß nicht, was beginnen.*

*Das macht, es hat die Nachtigall
die ganze Nacht gesungen;
da sind von ihrem süßen Schall,
da sind in Hall und Widerhall
die Rosen aufgesprungen.*

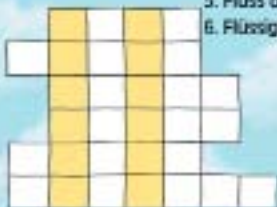


Für Kinder

Denke

Bilde aus den Silben FA – KEN – KO – MA – MEI – MET – RIE – SE – SER – SO – TRIN – WE die folgenden Begriffe. Die Buchstaben in den farbigen Kästchen ergeben die Lösung: 1. breites Sitzmöbel, 2. Schweifstern, 3. Mädchenname, 4. Vogel

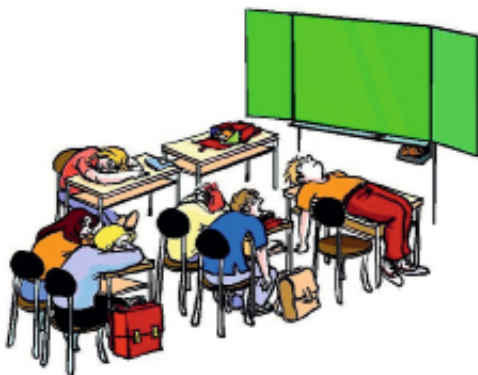
5. Fluss durch Bremen
6. Flüssigkeit aufnehmen



Lösung: Sommerferien = 1. Sofa, 2. Komet, 3. Marie, 4. Meise, 5. Weser, 6. trinken

Als Lina mit einem schlechten Zeugnis nach Hause kommt, sind ihre Eltern sauer. „Nun regt euch ab“, unterbricht Lina ihr Schimpfen, „wichtiger ist doch jetzt, herauszufinden, woran es liegt: Sind es die Erbanlagen oder nur schlechte Umwelteinflüsse?“

**Wir wünschen
nach diesem zermürenden
Schuljahr allen erholsame
Sommerferien!**



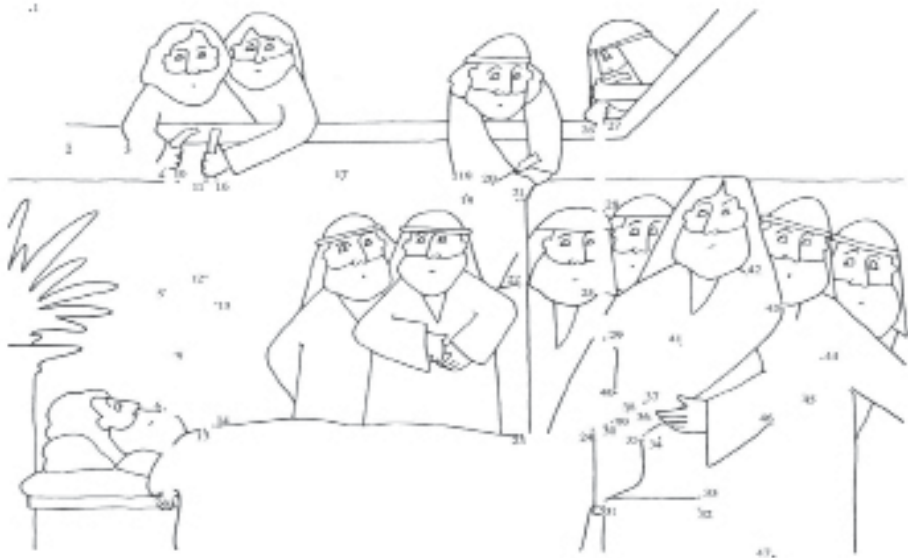
TIM & LAURA www.wagnertag.de



Für Kinder

Freunde helfen einander, besonders dann, wenn es im Leben schwierig wird. Davon erzählt eine Geschichte in der Bibel, im Markusevangelium: Jesus kommt in eine Stadt; die Menschen haben schon von ihm gehört, dass er Kranke heilen kann. Kein Wunder, dass viele Menschen deshalb zu Jesus kommen. In dem Haus, in dem Jesus sich aufhält, ist schnell kein Platz mehr und viele Besucher stehen vor der Tür. Es ist kein Durchkommen mehr zu Jesus. In dieser Stadt gibt es auch einen Menschen, der nicht gehen kann, er ist gelähmt. Deshalb kann er auch nicht zu Jesus gehen, um sich heilen zu lassen. Das ist schade, doch dieser Mensch hat vier ganz tolle Freunde. Sie

legen ihren Freund auf eine Decke und tragen ihn zu Jesus. Als sie zu dem Haus kommen, in dem Jesus ist, sehen sie, dass sie ihren kranken Freund durch die vielen Menschen nicht zu ihm bringen können. Geben sie deshalb auf? Natürlich nicht, denn das machen Freunde nicht. Sie haben einen Plan. Sie klettern auf das Dach – die Häuser waren damals nicht so hoch wie heute – und nehmen das Stroh, das auf dem Dach liegt, weg. Dann brechen sie ein Loch in das Dach und lassen ihren Freund auf der Decke an vier Seiten in den Raum herunter. Direkt vor Jesus, und er heilt dann den Kranken, dass er wieder gehen kann. Geheilt durch Jesus und die große Hilfe seiner Freunde.



Ingrid Neefen



Theaterfahrten

Liebe Kultur- und Theaterfreunde,
mit der kommenden Saison wagen wir einen „NEUSTART“ der so lange beliebten Theaterfahrten. Wir – Ich – hoffen, dass uns das auch gelingen wird. Starten werden wir mit einer Fahrt nach München ins Deutsche Theater zum Musical „Der Schuh des Manitu“ am Samstag, 22.11.21 zur 15 Uhr-Vorstellung. Wir wissen noch nicht, wer der Anbieter dieser Fahrt ist, aber ich werde sicher ihre Reiseleitung sein. Abfahrt ist um 12.00 Uhr in Hengersberg, 12.15 Deggendorf und 12.30 Plattling. Zustiegsmöglichkeiten entlang der Fahrstrecke sind gegeben.

Fahrt und Karte PK1: 100.- € - PK3 76.- € - PK5: 50.- €

Anmeldungen NUR unter 09901-7065 oder 0170-656 31 30

Ich, wir, freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Ihr Christian Großmann, Reiseleitung

--

Christian Großmann

09901-7065 und 0170-656 31 30

Ihre Überweisung bitte an:

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE HENGERSBERG

DE14 7415 0000 0430 1126 07

Veranstaltungen und Gruppen

- Unsere **Chöre** pausieren während der Sommerferien. Doch wir starten wieder mit unserem **Frauenfrühstück!** Informationen und Termine erhalten Sie bei Pfarrerin Astrid Sieber. Wir freuen uns auf Sie!
- Vielleicht noch nicht regelmäßig, aber möglichst oft bieten wir nach den Sonntagsgottesdiensten wieder **Kirchenkaffee** an! Natürlich müssen wir dabei Abstand halten und jeder hat einen festen Sitzplatz - aber immerhin! Einmal haben wir es schon ausprobiert und sehr genossen. Wir laden herzlich ein!

Wir sind für Sie da!

Evangelisch-lutherisches Pfarramt Hengersberg:

Friedenstr. 21, 94491 Hengersberg

Tel.: 09901-6463 (auch AB), Fax: 09901-900658

Pfarrerin Astrid Sieber

Friedenstr. 21, 94491 Hengersberg,

Email: astrid_sieber@web.de oder pfarramt.hengersberg@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarramt, Sekretärin: Anika Flaßhoff

Mittwoch, 16.30 -18 Uhr und Freitag 9 - 10.30 Uhr

(derzeit nur mit Terminvereinbarung, dennoch sind wir für Sie da!)

In den Sommerferien ist das Pfarramt vom 1.-12.8. und am 3.9. nicht besetzt.

Email: pfarramt.hengersberg@elkb.de

Vertrauensmann / stv. Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Karl-Heinz Junghanns, Hengersberg, Tel. 09901-919244

Hanna Baumann, Hengersberg, Tel. 09901-5112

Überweisungen bitte an die Sparkasse Deggendorf

IBAN: DE45 7415 0000 0380 1037 96

BIC: BYLADEM1DEG

**Sozial- und Lebensberatung der Diakonie (KASA),
Regensburg/Deggendorf**

erreichbar unter Tel. 0941-58524-12

Sämtliche Daten und Bilder sind nur für kirchengemeindliche Zwecke bestimmt und dürfen insbesondere für gewerbliche Zwecke nicht verwendet werden.

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Evangelisch-lutherisches Pfarramt Hengersberg (Pfarrerin Astrid Sieber v.i.S.d.P.) - Layout: Ulla Kroll / Astrid Sieber - Fotos: privat - Druck: Druckerei Mühlbauer, Hengersberg - Auflage für die Außenorte: 850 Stück, Hengersberger Blick: 1500 Stück.

Redaktionsschluss für die September-/Oktoberausgabe: 19.8.2021